

7.330 Kilometer & 103 Tage mit dem Lastenrad durch Deutschland 164 Städte unterstützen die Klimawette vor der Weltklimakonferenz in Glasgow

Dessau, 06.10.2021

103 Tage ist Dr. Michael Bilharz, Initiator der Klimaschutzaktion „Die Klimawette“, mit dem Lastenrad quer durch Deutschland geradelt. 7.330 Kilometer hat er dabei zurückgelegt und in 189 Städten Station gemacht. 164 Städte möchten die Klimawette jetzt noch unterstützen, Bürger*innen zu motivieren, eine zusätzliche Tonne CO₂ einzusparen. Die bundesweite „CO₂-Spar-Demonstration“ läuft noch bis zum Beginn der Weltklimakonferenz am 1. November 2021.

Mit dem Fahrrad 7.330 km durch die Republik für besseren Klimaschutz

Dafür ist Initiator und Vereinssprecher Dr. Michael Bilharz, im Zuge der Sommertour mit dem Lastenrad vom 23. Juni bis zum 3. Oktober ganze 7.330 km quer durch Deutschland gefahren. Unter dem Motto „Kickt die Tonne!“ hat er in 189 Städten Halt gemacht und sich mit (Ober-)Bürgermeister*innen und anderen städtischen Vertreter*innen sowie mit Klimaschutzgruppen getroffen. „Der Klimaschutz ist inzwischen in ganz Deutschland zu Hause. Jetzt geht es aber darum, das Tempo zu erhöhen, damit das 1,5-Grad-Ziel überhaupt noch eingehalten werden kann. Denn Glasgow ist die letzte Ausfahrt zum 1,5-Grad-Ziel“, so Dr. Michael Bilharz.

Dabei wurden die Städte herausgefordert, sich an der Klimawette zu beteiligen und mindestens 1,5 Prozent ihrer Einwohner*innen dazu zu bewegen, jeweils eine Tonne CO₂ einzusparen.

Die KLIMAWETTE ist mit der Radtour auf fruchtbaren Boden gestoßen. 164 Städte haben zugesagt, die Klimawette im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu bewerben. 120 Städte machen dies sogar mit einer eigenen kommunalen Klimawette im Sinne einer Wettpatenschaft. Dies wären, wenn diese Wetten gewonnen werden, 225.000 zusätzlich durch Bürger*innen eingesparte Tonnen CO₂. In vielen Fällen wurden durch die Städte auch [entsprechende Wetteinsätze ausgerufen](#).

Während z.B. in Eckernförde zwei E-Lastenräder und in Marburg ein Balkonsolarkraftwerk unter den Teilnehmer*innen verlost werden, wird sich in Dessau der Oberbürgermeister als Rikscha-Fahrer ins Zeug legen.

Die CO₂-Städteliga: Renningen auf Platz 1

„Die Klimawette möchte Klimaschutz sportlich angehen und einen positiven Wettstreit auslösen: Wer macht am meisten für den Klimaschutz?“, erläutert Dr. Michael Bilharz. Was im Großen für Staaten gelten sollte, gilt auch für die Beiträge der Einzelnen. Deshalb gibt es auch eine CO₂-Städteliga bei der Klimawette, in der sichtbar ist, wie viel Tonnen die einzelnen Städte schon im Rahmen der Klimawette eingespart haben. Die CO₂-Städteliga erfasst alle Teilnehmer*innen über die Postleitzahl. Aktuell steht Renningen auf Platz 1, gefolgt von Gilching und Bad Hindelang.

Endspurt der Klimawette im Oktober

Noch sind die Klimawette wie auch die einzelnen Städte von den gesteckten Zielen weit entfernt. Umso wichtiger ist das zentrale Motto der Klimawette: „Wir machen's jetzt einfach!“ Das Klimawetten-Team setzt deshalb nochmals alles dran, zusammen mit den

Städten aufzuzeigen, dass Klimaschutz Spaß machen kann und oft einfacher und wirksamer funktioniert, als man häufig glaubt. „Nicht nur fordern, sondern mit positivem Beispiel vorausgehen – das ist das, was wir sowohl im Lokalen als auch bei der Weltklimakonferenz in Glasgow brauchen“, ist sich der Langstreckenradler sicher.



Über die KLIMAWETTE

Die Klimawette möchte bis zur Weltklimakonferenz in Glasgow am 1.11.2021

- 1 Million Menschen gewinnen, die jeweils mindestens
- 1 Tonne CO₂ einsparen.

Denn eine Tonne CO₂-Einsparung pro Person und Jahr entspricht in etwa den Anforderungen an die Erreichung des 1,5-Grad-Ziels gemäß den Beschlüssen von Paris. Das Motto der Klimawette lautet: „**Wir machen's jetzt einfach!**“

Die **Teilnahme** an der der Klimawette erfolgt unter www.dieklimawette.de/mitmachen durch

- ein Versprechen für persönliche CO₂-Sparmaßnahmen und/oder
- eine Spende für wirkungsvolle Klimaschutzprojekte mit sozialem Mehrwert.

Die CO₂-Sparmaßnahmen werden mit dem **CO₂-Avatar** (<https://co2avatar.org/co2avatar-app/climate-bet-welcome>) erfasst. Dieser ist eine open source Anwendung auf der sustainable data platform. Die App soll Klimaschutz für Bürger*innen, Kommunen, Verwaltung und Unternehmen messbar machen. Der CO₂-Avatar wurde mit dem **CO₂COMPASS-Netzwerk** (www.co2compass.org) entwickelt, das Kommunen dabei unterstützt, bis 2035 Klimaneutralität zu erreichen.

Getragen wird die KLIMAWETTE vom **Verein „3 fürs Klima“** (www.3fuersklima.de), welcher Menschen motiviert und unterstützt, das Paris-Ziel auf individueller Ebene heute schon zu erreichen. Die Vereinsmitglieder verpflichten sich zu einem klimaneutralen Leben und setzen dieses Ziel mit dem „Dreiklang fürs Klima“ um: Den eigenen CO₂-Fußabdruck reduzieren, den Rest kompensieren und schließlich andere mitnehmen auf dem Weg zur klimaneutralen Gesellschaft, um so den persönlichen Handabdruck zu vergrößern.

Schirmherr der Kampagne ist Prof. Dirk Messner, Präsident des Umweltbundesamtes.

Dem **Fachbeirat der KLIMAWETTE** gehören an:

- Prof. Christian Thorun (ConPolicy GmbH)
- Marieluise Hoppenbrock (Senatsverwaltung Berlin)
- Prof. Christian Berg (Deutsche Gesellschaft Club of Rome)
- Gabriele C. Klug (Grüner Wirtschaftsdialog e.V.)
- Prof. Rainer Gießhammer (Universität Freiburg)
- Wolfgang Brückner (Carbonbay GmbH)

30 Wettpat*innen haben durch einen zinslosen Kredit die Startfinanzierung gesichert.

Außerdem kooperiert die KLIMAWETTE mit gemeinnützigen **Kompensationsdienstleistern** (myclimate, Klima-Kollekte, atmosfair, PRIMAKLIMA, Fairventures Worldwide, Compensators*), **Ökostromanbietern** (Green Planet Energy, NATURSTROM AG, EWS Schönau, Bürgerwerke) und **Ökobanken** (GLS Bank, Triodos Bank, EthikBank, UmweltBank).

Die Aktion die KLIMAWETTE wird von zahlreichen Organisationen unterstützt: Klimaschutzinitiativen wie GermanZero, Parents and Omas for Future stehen ebenso auf der Liste wie kirchliche Organisationen (z.B. die ev. Landeskirche Sachsen) oder Unternehmensverbände wie Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft oder die Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima. Als Botschafterinnen und Botschafter finden sich auf der Startseite: Der Autor Eckart von Hirschhausen, der Meteorologe Sven Plöger, die Köchin Sarah Wiener u.a.m. (www.dieklimawette.de).

Kontakt:

Andrea Kostrowski (Kampagnenleitung)
andrea@dieklimawette.de, Tel.: 0157 – 3040 5087
www.dieklimawette.de

